

20/SV-181/ME  
1 von 2

# Amt der Burgenländischen Landesregierung

## Landesamtsdirektion

Eisenstadt, Freiheitsplatz 1

An das  
Bundesministerium für Handel,  
Gewerbe und Industrie

Schwarzenbergplatz 1  
1011 WIEN

Eisenstadt, am 23. 9. 1985

Postanschrift: 7001 Eisenstadt  
Tel.: (02682) 600  
Klappe 220 Durchwahl

Zahl: LAD-539/22-1985  
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Betr.: Elektrizitätswirtschaftsgesetz, Änderung;  
Stellungnahme.

Bezug: GZ. 51.010/52-V/1/85

70 1352 85  
Datum: 30. SEP. 1985  
Vorfall: 2. OKT. 1985 Kreuz  
S. Eder

Zum obbez. Schreiben beeckt sich das Amt der Burgenländischen Landesregierung mitzuteilen, daß gegen den anher zur Stellungnahme übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Elektrizitätswirtschaftsgesetz geändert wird, keine grundsätzlichen Einwände bestehen. Die vorgesehene Umweltverträglichkeitsprüfung wird begrüßt.

Anstelle der Formulierung des § 10 a Abs. 4 wird nachstehender Wortlaut vorgeschlagen:

"(4) Die Ausführungsgesetze haben im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (Abs. 2 Zif. 2) insbesondere eine Prüfung der durch das Vorhaben zu erwartenden Auswirkungen auf

1. die Gesundheit von Menschen und die Unversehrtheit von Tieren und Pflanzen
2. das Landschafts- und Ortsbild
3. die Reinheit und Temperatur von Luft und Wasser sowie
4. den Lärm- und Erschütterungspegel

vorzusehen."

Beigefügt wird, daß u.e. 25 Mehrausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet werden.

Für die Landesregierung:

i.V. Dr. Roth eh.

F.d.R.d.A.

*Schiller*

---

Zl. u. Betr. w. v.

Eisenstadt, am 23. 9. 1985

1. Dem Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl-Renner-Ring 3,  
1017 Wien, 25-fach,
2. Der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ.  
Landesregierung, Schenkenstraße 4, 1014 Wien, 10-fach,

zur gefälligen Kenntnis.

Für die Landesregierung:

i.V. Dr. Roth eh.

F.d.R.d.A.

*Schiller*